

Nobody

"Ich bin Niemand der dir wichtig sein sollte." - Green X Blue -

Von AimaiLeafy

Kapitel 6: Maskerade - Yoake

Maskerade - Yoake

Der Regen hatte eingesetzt, als Green um acht Uhr morgens und nach keiner Minute Schlaf, wieder nach Teak City unterwegs war. Die gesamte restliche Nacht hatte sie damit verbracht nach ihrer Maske zu suchen – doch vergebens. Sie war spurlos verschwunden und die einzige logische Schlussfolgerung war, dass sie sie bei Blue verloren hatte. Hoffentlich hatte er sie nicht gefunden. Wenn ja, dann hatte Green ein Problem und sie konnte nur hoffen das Blue nicht wusste wofür sie stand. Doch bei seinem Allgemeinwissen, wusste er es sicherlich. Denn die weiße Maske war genauso das Erkennungszeichen für die Organisation, wie das „R“ für Team Rocket. Green schüttelte den Kopf. Es gab Million weißer Masken auf dieser Welt.

Nachdem Green total durchnässt bis auf die Knochen war, kam sie endlich in dem Pokécenter an, indem Blue übernachtete. Es lag am Rande von Teak City und war erst nach dem Erdbeben erbaut worden, da es das einzige auf der Strecke nach Mahagonia City war.

Green hieß den warmen Vorraum herzlich willkommen, hielt sich allerdings nicht lange darin auf und rannte die Treppen hoch. Da es noch früh am morgen war, hoffte Green das Blue noch schlief und auch nicht mitbekommen hatte, dass sie abgehauen war.

Die Tür war abgeschlossen, was für Green jedoch keine große Hürde da stellte. Wie immer nutzte sie den „Wandler“ ihres Ditto um den passenden Schlüssel zu bekommen und rief ihr Pokémon dann wieder zurück. Ein Ditto war wirklich recht praktisch und für Green, als Diebin, unverzichtbar.

Leise huschte das Mädchen durch die Tür und ebenso leise schloss sie die Tür wieder hinter sich.

„Wie ich sehe hast du deine diebischen Neigungen immer noch nicht abgelegt, Green“, ertönte Blues Stimme hinter ihr und entlockte Green ein leises Seufzten. In Gedanken fluchend, über sich selbst, drehte sie sich mit einem erfreuten Lächeln zu Blue um und antwortete:

„Guten Morgen, Blue! Ich war nur gaaaaanz kurz draußen.“ Blue beäugte sie kurz skeptisch und antwortete dann:

„Das du draußen warst ist unverkennbar. Warte...“ Damit ging er ins Bad, holte ein Handtuch und warf es Green zu.

„Sonst steigt dein Fieber wieder“, sagte Blue als Green ihn fragend ansah. Sie bedankte sich und fing dann an sich abzutrocknen. Er sah ihr vom Bett aus, eine Weile dabei zu, sagte dann aber:

„Und das du nur „ganz kurz Draußen warst“ kannst du jemand Anderen erzählen.“ Die Angesprochene unterbrach ihr Abtrocknen, schielte zu ihm rüber und sagte:

„Mir geht's gut! Außerdem bist du nicht mein Vormund.“ Green vergrub ihr Gesicht ins Handtuch. Wieder schwieg Blue eine Weile und schaute dem Mädchen zu.

„Ich hab mir dennoch Sorgen gemacht“, sagte Blue leise. Es war eigentlich auch nicht für Green Ohren bestimmt, doch sie hörte es und abermals unterbrach sie ihr Abtrocknen, senkte das Handtuch allerdings nicht. Er merkte dass sie es gehört hatte und war froh dass sie das Handtuch noch vor Augen hatte, denn er war rot geworden.

„Du hast... was?“, fragte Green, senkte das Handtuch und sah ihn verwundert an. Blue wandte sich von ihren tief blauen Augen ab, denn er spürte, dass die Röte sich verstärkte.

„Nichts. Vergiss es.“ Doch Green hackte nach:

„... Warum hast du dir Sorgen um mich gemacht, Blue?“ Er sah aus den Augenwinkeln zu ihr rüber und seufzte.

„Ist doch egal...“ Dann sah er ihren fragenden und heillos verwirrten Blick. Ein Blick denn er nicht gerade oft bei ich gesehen hatte und ein Gedanke schoss ihn durch den Kopf, der nicht gerade willkommen war. Er wollte es selbst kaum glauben, er hatte gerade gedacht wie süß Green doch eigentlich hinter ihrer hinterhältigen Fassade war. Doch wahrscheinlich tat sie nur so... Doch warum wollte sein Herz nicht aufhören, so verdammt schnell zu schlagen? Verfluchte Schüchternheit.

„Na...w-wir sind doch Freunde... u-und immerhin hattest du Fieber. Da ist es doch natürlich das ich mir Sorgen mache.“ Peinlich. So was von peinlich! Was redete er da für einen Schwachsinn?! Er machte sich wegen diesem Mädchen noch zum Trottel und sie antwortete nicht einmal. Immer noch sah Green ihn verwirrt an und schwieg. Gerade als er etwas sagen wollte sagte sie:

„Ist es?“ Diese Frage haute ihn um. Wollte Green ihn etwa für dumm verkaufen?! Sie konnte die Frage nicht ernst meinen. Allerdings machte sie nicht den Anschein dass sie ihn veralberte...

Green legte das Handtuch beiseite und sah in die Richtung der aufgehenden Sonne. Das Zimmer wurde langsam von einem rötlichen Licht geflutet und sie genoss die frühen Morgenstrahlen. Der Regen hatte sich verzogen und es sah aus, als würde es ein schöner, klarer Morgen werden. Doch Green fiel wieder ein weshalb sie hier war und sie wand sich an Blue.

„Hast du hier zufällig eine Maske gesehen?“ Er sah sie stutzig an.

„Maske? Was für eine Maske?“ Green sah wieder von ihm ab. An seinen Blick sah sie, dass er sie nicht gefunden hatte und auch nicht wusste wovon sie sprach. Was jetzt? In diesem kleinen Zimmer konnte sie kaum verloren gegangen sein. Die einzige Möglichkeit war, dass Green sie in Teak City verloren hatte. Aber wie sollte sie die wieder finden? Das war so gut wie unmöglich...

„Sie ist sehr wichtig für mich. Falls du sie findest, sagst du mir bitte Bescheid, ja?“ Green lächelte gespielt. Blue schielte zu ihr rüber und antwortete:

„Ist sie teuer gewesen, oder wie?“ Ihr Blick schweifte wieder ab.

„Teuer... ja. Aber ich habe nicht mit Geld bezahlt.“ Sondern mit etwas weitaus Wichtigeren...

„Bekommen? Von Jemanden... der dir wichtig ist?“ Immer noch sah sie ihn nicht an.

„Von... meinen Vater.“ Green wusste nicht was sie da sagte. Die Worte kamen einfach

aus ihr raus, ohne dass sie darüber nachdachte.

„Vater? Ich dachte du wärst... Waise.“

„...Man kann es so und so sehen.“

„Ahja...“ Was zur Hölle?! Green verwirrte ihn noch mehr als früher. Was redete sie da für einen unlogischen Schwachsinn?!

Das Gleiche fragte Green sich auch. Aber ihre Frage ging eher in die Richtung *warum* sie ihm das sagte. Es ging ihm nichts an. Sie hätte gar nicht erst mit dem Thema anfangen sollen. Green musste es weit möglichst umgehen seine Neugierde zu wecken. Green kannte ihren alten Freund gut genug, um zu wissen dass er sie ausfragen würde, um seinen Wissensdurst zu stillen. Und in ihrer momentanen Lage konnte Green nicht gewährleisten, dass sie nicht zu viel sagen würde. So viel, dass es ihm sogar das Leben kosten konnte.

Green schmiss ihm das Handtuch zu und bedankte sich. Mit einer eisernen Miene sagte sie dass sie jetzt wieder gehen musste. Sie wusste nicht wann sie sich wieder sehen würden, sie wusste nicht ob sie sich *überhaupt wieder sehen würden*. Aus einem ihr unbekannten Grund, hoffte sie Blue würde sie zurück halten - sie nicht gehen lassen.

„Ich brauche deine PokéCom Nummer.“ Das war nicht das, was sie erwartet hatte zu hören und skeptisch fragte Green wozu er die brauchte.

„Falls ich deine Maske finde. Ich bin immerhin noch eine Weile hier.“ Green überlegte kurz. Sie besaß zwei PokéComs. Ein Normales, welches sie erst vor kurzen ausgetauscht hatte und ihr „Diensthandy“. Auf dem Letzteren befanden sich absolut keine Nummern, es wurden nur unter Aufträgen Befehle durchgegeben. Diese kamen nicht von Mask of Ice selbst, sondern von einem höhergestellten Ho-oh Child. Ihr Meister hatte ihr noch nie eine Nachricht zugeteilt. Es wäre sicherlich nicht so gravierend wenn sie Blue ihre normale Nummer gab. Nach ein paar Wochen würde sie das Handy sowieso wieder wechseln und damit war ihre Spur wieder verwischt. Immerhin bestand auch die Möglichkeit dass er die Maske wieder fand. Auch wenn diese Möglichkeit wage war.

Während sie ihm die Nummer aufschrieb, fragte sie ihm wie lange er noch vorhatte zu bleiben.

„Ein zwei Wochen.“

„Hhmh.“

„Warum?“

„Ist Fragen verboten? So, fertig.“ Sie drückte ihm die Nummer in die Hand und war schon auf den Weg zur Tür. Doch gerade als sie diese öffnete, hielt Blue sie auf. Er packte sie am Handgelenk, woraufhin Green ihn fragend ansah, ja sogar beunruhigt.

„Hau nicht wieder ab, so wie damals. Ich könnte deine Hilfe hier in Teak City sicherlich gut gebrauchen... und...“ Er wurde rot, doch er kam nicht weiter. Green befreite sich aus seinen Griff, lächelte und sagte einfach nur:

„Auf Wiedersehen, Blue.“ Und ohne ein weiteres Wort, oder auf seine Antwort zu warten, schloss sie die Tür hinter sich.

Blue blieb stehen, verärgert über sich selbst, dass er sie überhaupt aufhalten wollte und das auch noch auf so eine peinliche Art und Weise.

Mit einem genervten Gesichtsausdruck sah er sich die Nummer an und lief aufs Neue rot an, denn Green hatte noch mehr geschrieben, als nur die Nummer:

„Das mit der Maske ist ne verdammt schlechte Ausrede... Blue-chan!“

Darunter noch ein Herzchen...
„...Was für ein nerviges Mädchen...”